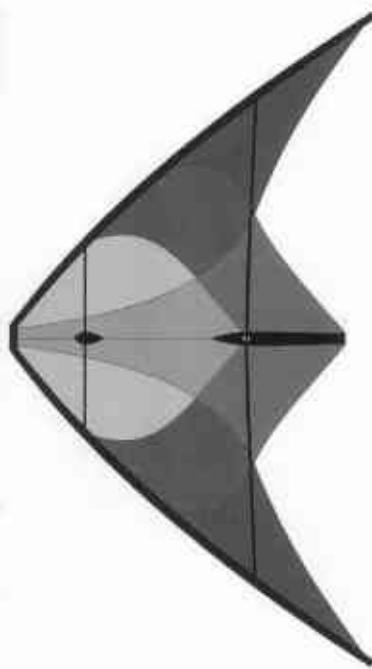


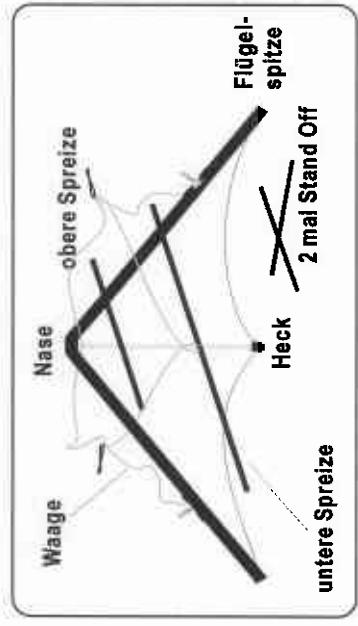
NEEDLE

- Unkomplizierter Einsteigerdrachen mit hervorragenden Flugeigenschaften - auch bei schwachem Wind !
- Unser "Modell zum Kennenlernen" - sehr gelungenes Preis-Spaß-Verhältnis ! Flies straight like a needle...



Aufbauanleitung

Den NEEDLE erhältst Du in einem Spinnakerkörcher oder in einer Drachentasche in transportfreundlichem halbzerlegtem Zustand:



Der Einstieg in den Drachensport - nicht zu schnell, deshalb präzise und sicher zu bedienen. Auch bei starkem Wind noch gut beherrschbar, aus Turns schnelles Abstoppen in den Geradeausflug. Großer Windbereich, sehr gute Leichtwinddeignung. Kohlefaserseitengänge, Spinnakersegel mit 2 Stand-Offs. Fliegt ab 1,0 Bft. ! Klein im Preis - groß in der Leistung !

TEST: Drachennmagazin / Sport+Design Magazin

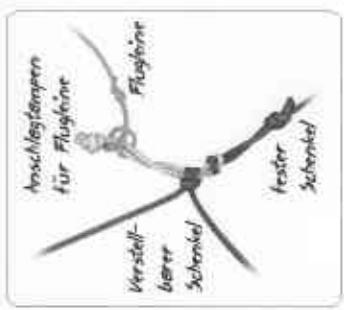
TECHNISCHE DATEN

Segeltuch	Spi	42 g
Paneele	10	
Kantenlänge	730 mm	
Spannweite	104 cm	
Gestänge	Carbon 3 mm	
Windbereich	ab 1,0 bft	
Schnur	25...50 dAN	
Gerausch	leise	
Fluggewicht	81 g	
Lieferumfang	Körcher	



Befestigung der Flugleinen

am Anschlagtampen der Waage mit einfaches Buchtknoten



Kurze Flugtips

START: Leinen in Windrichtung auslegen und Griffe und Drachen befestigen. Den Drachen auf den Rücken legen, so daß er nicht weggeweht wird (bei starkem Wind mit Sand oder ... beschwören). Prüfen: Die Leinen sollen gleich lang sein. Durch langsamem Zug an den Leinen richtet sich der Drachen langsam auf - sobald der Wind ausreichend in das Segel greift, startet der Drachen. Bei schwachem Wind kann es noetig sein, beim Start ein paar Schritte rückwärts zu gehen, um den Drachen in die Luft zu bekommen.

LENKEN: Durch Zug an der linken Leine fliegt der Drachen eine Linkskurve, und zwar solange, bis daß man den Zug nachläßt. Permanentes Ziehen ergibt: Looping. Löst man den einseitigen Leinenzug, so fliegt der Drachen wieder geradeaus - und zwar in die Richtung, in die seine Nase gerade zeigt. **LANDEN:** Anfänger sollten den Drachen am "Windrand" landen (das ist dort, wo der Winddruck am geringsten ist - ganz links oder rechts aussen oder auch ganz oben über Kopf). Einfach den Drachen so weit nach außen aus dem Windfenster herausfliegen (Bodenhähe), bis daß er sanft zu Boden sinkt. **WINDBEREICH:** Anfänger sollten jeweils 1-2 Windstärken von den im Prospekt angegebenen Grenzen entfernt bleiben, um sich Frust oder Bruch infolge fehlender Übung zu ersparen. **TUNING:** Veränderungen an der Waageneinstellung sollen nur von erfahrenen Piloten vorgenommen werden. Im Allgemeinen sollten Waagen eher 'steil' als zu 'flach' stehen. Steht die Waage zu steil, so startet der Drachen nicht mehr richtig, steht sie zu flach, so macht der Drachen Fluggeräusch und dreht keine Tums mehr.

Needle HOMEP@ge & Userforum

http://drachenmanufaktur.de/ksf/kites/needle.htm
http://drachenmanufaktur.com/ksf.htm

Vereinigt: Drachenmanufaktur PHOENIX
Liebigstr.9-11 D-52070 Aachen
email: pho@kitec.net web: http://drachenmanufaktur.com